

Geschäftsbericht.

Von Dr. Fritz Graf von Schwerin, Wendisch-Wilmersdorf.

Die Mitgliederzahl hat sich in einem einzigen Jahre um 1350 neue Mitglieder vermehrt, dank der vorbildlichen Werbetätigkeit vieler Mitglieder, denen wir für diese erfolgreiche Mitarbeit nicht dankbar genug sein können. (Vergl. S. XIII.)

Neu eingetreten sind (bisher höchster Zugang!)	1350
Gestorben sind	83
Ausgetreten sind	270
	Mithin Abgang: 362
	362
Die Mitgliederzahl hat sich also vermehrt um	988
Und betrug am 10. Dezember 1923	5800
Davon sind lebenslängliche Mitglieder	534

Leider hat der Tod wieder zahlreiche Mitglieder dahingerafft:

<p><i>Frhr. von Allen, Ernst</i>, Hemmingen. <i>von Ankum</i>, Mittelsdorf. <i>von Baehr</i>, Gr. Ramsau. <i>Graf von Berg, Kurt</i>, Schönfeld. <i>von Berg</i>, Dubkewitz. <i>Beyrodt</i>, Berlin-Marienfelde. <i>Bouché</i>, Bonn. <i>von Brandenstein</i>, Zeutsch. <i>von Brüning</i>, Bad Homburg. <i>Cuntz</i>, Willstedt. <i>Delius, R.</i>, Aachen. <i>Demelius</i>, Neuhaldensleben. <i>Eberhard</i>, Stock-Prien. <i>Elmendorf</i>, Isselhorst. <i>Esselsgroth, Max</i>, Kiel. <i>Graf v. Finckenstein</i>, Prittag. <i>Findeisen</i>, Kl. Watkowitz. <i>Forster, Ernst</i>, Augsburg. <i>Freundenberg</i>, Schweidnitz. <i>Frau Fuhrmann</i>, Antwerpen. <i>Goldschmidt</i>, Berlin. <i>von Graeve</i>, Gotteswalde. <i>Gratza</i>, Neuheiduk. <i>Grünfeld</i>, Berlin-Grunewald. <i>Graf von Gudenus</i>, Morawetz. <i>Habenicht</i>, Harzburg. <i>von Heimburg</i>, Rammelburg. <i>von Henkel</i>, Berlin. <i>Heydorn</i>, Kl. Flottbeck. <i>Hug, J.</i>, Dielsdorf. <i>Huldermann</i>, Hamburg-Hochkamp. <i>Kirdorf</i>, Aachen. <i>Frau Kleinschmidt</i>, Tscheschdorf. <i>Frau von Kleist</i>, Wusseken. <i>Klenerl</i>, Graz.</p>	<p><i>Knörnschild</i>, Glauchau. <i>Krahmer</i>, Draulitten. <i>Frl. von Kramsta</i>, Berbisdorf. <i>von Krause</i>, Althof, Kurland. <i>Kunheim</i>, Berlin. <i>Kurtius</i>, Stara, Jonia. <i>Lau</i>, Weichnitz. <i>Lehmann</i>, Berlin-Lichtenrade. <i>von Lengerke</i>, Rinteln. <i>Malypetr</i>, Liborca. <i>von Mengerhausen</i>, Tannerhof. <i>Milentz</i>, Berlin. <i>Frhr. v. Minnigerode</i>, Blankenburg. <i>von Mitschke-Collande</i>, Collande. <i>Opitz</i>, Keuschberg. <i>Bar. v. d. Osten-Sacken</i>, Wormen. <i>Peters</i>, Lübeck. <i>Frau Preiss</i>, Smilowitz. <i>Herzog von Ratibor</i>, Rauden. <i>Reinhold</i>, Bad Wildungen. <i>Frhr. von Richthofen</i>, Nieder-Glauche. <i>Freifrau von Richthofen</i>, Jacobsdorf. <i>Roth</i>, Kronshagen. <i>Sachsen, W.</i>, Gr. Karschau. <i>von Saucken</i>, Tarputschen. <i>von Schilcher</i>, Dietramszell. <i>Schildknecht</i>, Vilbel. <i>Schilling</i>, Kurland. <i>Schinabeck</i>, Solln-München. <i>Schmidt</i>, Katzdangen, Kurland. <i>Schultz</i>, Wittstock a. D. <i>von Schulzen</i>, Gradken. <i>Graf v. Schwerin, Chr.</i>, Putzar. <i>Frhr. von Schwerin</i>, Skarhult. <i>Skirl</i>, Hohendorf.</p>
---	--

Graf zu Solms, Sonnenwalde.
Führ. v. Spies, Hall.
Frau Stammann, Rissen.
Stengel, Wien.
Stockmann, Magdeburg.
Graf von Tiele-Winckler, Moschen.
Treichler, Wädenswil.

Frau v. Voß, Kemnitz.
Wentzel, Hamburg.
Wesener, Berlin.
Wienholtz, Berlin-Lichterfelde.
Wirth, Sorau.
von Witzleben, Kl. Machnow.



Berthold Peters, Lübeck †.



Schinabeck, München †.

Hiervon war Herr *Berthold Peters* einer der treuesten Anhänger der DDG. Er fehlte seit Jahrzehnten auf keinem Jahrestage und hat uns im ganzen 240 neue Mitglieder zugeführt, wofür ihm zweimal ein wertvolles Andenken verehrt werden konnte.

Berthold Peters wurde 1852 in Wesel geboren, verlebte aber seine Jugend in Dortmund und hat sich eigentlich mehr als Westfale denn als Rheinländer gefühlt. Im Jahre 1868 trat er bei der Firma *W. Brüggmann & Sohn* in Dortmund als Lehrling ein, und kam im Jahre 1876 nach Lübeck, um hier die Leitung des kurz vorher errichteten Zweighauses der Firma zu übernehmen. In den Jahren 1876—1922 hat er dann das Lübecker Geschäft aus kleinen Anfängen zu der Größe gebracht, in der es heute besteht.

Als einer der ältesten im Importholzhandel tätigen Fachleute war er unter sämtlichen seiner Kollegen wegen seiner besonders gründlichen und eingehenden Fachkenntnisse geschätzt; er beherrschte besonders die Kenntnis Skandinavischer Hölzer, wie wohl kaum ein anderer der deutschen Nadelholz-Importeure. Seine fachliche Tätigkeit brachte ihn dann in Berührung mit der Dendrologischen Wissenschaft. Er war lange Jahre Mitglied der Handelskammer und der Lübecker regierenden Körperschaft, der Bürgerschaft, und in vielen Ehrenämtern tätig. Nebenbei wirkte er in einer Reihe gemeinnütziger und wissenschaftlicher Vereine mit größtem Erfolge. Eine besondere Neigung zog ihn noch zu den

historischen und Altertums-Vereinen, sowohl Lübecks, Niedersachsens und auch Westfalens, wo er bei allen Tagungen ein gern gesehener Gast war. Er war in allen Lebensinteressen Lübecker und Hanseat geworden, was er durch seine erwähnte Tätigkeit bezeugte. Mit offenem Blick und größter Liebe für die Natur verband er eine außerordentliche persönliche Anspruchslosigkeit, die ihn im Kreise seiner Familie und seiner Verwandten für sich nichts, dagegen alles für diese wollen ließ. Seine letzte große Freude nach seinem langen tätigen Leben ist die vorjährige Fahrt mit der DDG. nach Ostpreußen gewesen; er erzählte bis zuletzt noch sehr gern von den schönen Tagen, Anregungen und den vielen Freunden, die er sich im Kreise der Dendrologischen Gesellschaft erworben hat. Er hat ihr fast 250 neue Mitglieder zugeführt, eine überaus treue Mitarbeit, die ihm unvergessen bleiben wird!

Auch Herr *Schinabeck* war ein ziemlich regelmäßiger Teilnehmer an unseren Ausflügen; er war ebenso wie Herr *Peters* und der uns erst in den letzten Jahren zugehörige Herr *Milentz*, ein außerordentlich beliebter und in unserem Kreise hochangesehener Reisekamerad, wir werden diese 3 Herren sehr vermissen. — Die Herren *Delius-Aachen*, *Schinabeck*, damals in Weihenstephan, und *Findeisen-Kl. Watkowitz* nahmen uns an früheren Jahrestagen gastlich in ihren schönen Anlagen auf. Letzterer bewirtete die Teilnehmer damals in denkbar ausgiebigster Weise zum Schaden seines vorzüglichen Kellers, wodurch der Tag im Kreise Stuhm eine ganz besonders fröhliche Note erhielt. Wir werden seine so gastliche Aufnahme stets in der Erinnerung behalten. Herr *Frhr. v. Minnigerode*, Blankenburg, hat eine lange Reihe von Jahren keinen unserer Jahrestage versäumt und war ein sehr eifriges Mitglied unserer Gesellschaft. Sein Ende war überaus tragisch, da er bei einem Wortwechsel mit seinem



Frhr. v. Minnigerode, Blankenburg †.

Zwangsmieter von diesem erschlagen wurde. — Herr Prof. *Stengel*-Wien hat sich als Leiter der forstlichen Versuchsstation in Athen durch Einführung fremdländischer Gehölze in Griechenland und als forstlicher Dendrologe hervor getan. — Oberlandforstmeister *Wesener*-Berlin hat die Interessen der DDG. im preußischen Landwirtschafts-Ministerium stets auf das Erfolgreichste vertreten. Ihnen allen werden wir ein treues Andenken bewahren.

Es starben ferner die Herren Gartenbaudirektoren *Heiler*-München und *Siebert*-Frankfurt a. M., die zwar nicht für ihre Person Mitglieder der DDG. waren, uns aber an den betreffenden Jahrestagen in den ihnen unterstellten Anlagen gastlich aufnahmen.

Auch starb die Witwe unseres ersten und einzigen Protektors, *Großherzogin Luise von Baden*, Tochter Kaiser Wilhelms I. Sie hat der DDG. bis zu ihrem Tode ein großes Interesse bewahrt, wie aus häufigen Briefen hervorging. Sie war Bewohnerin und Schützerin der herrlichen Insel Mainau im Bodensee, deren seltener und wunderbarschöner Pflanzenbestand ihre schützende Hand sehr vermissen wird.

Glückwünsche wurden gesandt zu ihren Geburtstagen den Herren:

- 70. *Kuphaldt*, früher Stadtgardendirektor in Riga, jetzt Steglitz (vgl. S. 218).
- 75. *Urban*, Geh. Reg.-Rat, Berlin-Dahlem.
- 79. *Engler*, Geh. Reg.-Rat, Berlin-Dahlem.
- 80. *Beißner*, Ökonomierat, Wörrstadt.
- 82. *Frenkel*, Bankier, Berlin.
- 83. *Rebmann*, Forstmeister a. D., Freiburg.
- 83. *Geisenheyner*, Dr., Kreuznach.
- 85. *Goeze*, Dr., Berlin. — Diesem außerdem zum 50jährigen Doktorjubiläum.

Herr Prof. *Engler* war lange Zeit unser 1. Vizepräsident und ist jetzt seit Jahren eines unserer wenigen Ehrenmitglieder. — Herr *Beißner*, die geliebte und verehrte »Mutter der DDG.«, bis vor 10 Jahren seit Bestehen der Gesellschaft ihr treusorgender Geschäftsführer, ist leider noch immer nicht wieder hergestellt, doch hat sich seine Gesundheit erfreulicherweise etwas gebessert, so daß er auch Koniferenbestimmungen ausführen kann und große Freude hat, wenn einer der alten Freunde seiner gedenkt. Die Wünsche aller getreuen Dendrologen vereinen sich für seine Gesundheit und sein Wohlergehen.

Jahrestag 1924 in Münster.

Es gehen der DDG. jährlich außerordentlich viele Drucksachen und Briefe auf der Post verloren. Wer bis 1. Juli das ausführliche Programm bez. Unterbringung und anderer Einzelheiten nicht erhalten hat, wolle es beim Präsidenten mittelst Postkarte einfordern!

- 4. August. Nachmittag: Ankunft in Münster. Besichtigung der Stadtanlagen an der Kreuzschanze, des Schloßparkes und des Botanischen Gartens.
- 5. August. Vormittag: Sitzung in der Aula des Realgymnasiums. Nachmittag: Wald Kattmannskamp und Park Loburg, *Frhr. von Beverförde*.
- 6. August. Vormittag: Sitzung. Nachmittag: Burgsteinfurth und Wald Bagno, *Fürst von Bentheim*.
- 7. August. Vormittag: Coesfeld, Stadtwald sowie Park des *Prinzen Salm-Horstmar*; Essen in Coesfeld. Nachmittag: Park Velen, *Graf von Landsberg*.
- 8. August. Früh: Stadtbesichtigung in Münster. Vormittag: Park Buldern, *Frhr. von Romberg*. Nachmittag: Park und Wald Dülmen, *Herzog von Croy*.
- 9. August. Vormittag: Park Surenburg, *Frhr. von Heereman-Zuijdywyk*, und Arboretum in Dörenthe, Herr *Loismann*. Mittags: Essen in Ibbenbüren, dann Rückreise über Osnabrück.

Der schöne Park von Herten, *Graf von Nesselrode* und die berühmte Ilex-Allee in Westerholt konnten leider nicht mit einbezogen werden, da sie sich im besetzten Gebiet befinden.

Die gemeinsamen Bahnfahrten dieser 5 Tage umfassen 330 km, wonach sich jeder dann den derzeitigen Fahrpreis im voraus berechnen kann.

Herr *Frhr. von Heereman* hat den diesen Jahrestag vorbereitenden Präsidenten der DDG. sowohl im Schlosse Surenburg wie im *Heeremanschen* Palais in Münster auf das gastlichste aufgenommen und ihn 5 Tage lang persönlich mit seinem Auto über 450 km im schönen Münsterlande von Schloß zu Schloß gefahren, so daß der DDG. für die diesjährige Vorbereitung keinerlei Unkosten erwachsen sind. Herr *von Heereman* hat sich hierdurch den größten Dank der DDG. verdient, der ihm auch an dieser Stelle auf das herzlichste ausgesprochen wird. Seine vorzüglichen dendrologischen Kenntnisse und seine große Vertrautheit mit allen Pflanzstätten im ganzen Münsterlande haben diese Vorbesichtigung ganz außerordentlich erleichtert und begünstigt. — Auch Herrn *Max Frhr. von Fürstenberg* sei für ausführliche briefliche Auskünfte bestens gedankt.

Bisherige Jahresversammlungen:

	Mitglieder	Versammlungsort	Teilnehmer		Mitglieder	Versammlungsort	Teilnehmer
1892	107	Karlsruhe (Gründung)	33	8	1815	Kolmar	150
93	156	Leipzig	40	9	2150	Kottbus	174
94	178	Mainz	32	1910	2500	Metz	147
95	215	Kassel	42	11	2720	Danzig	136
96	267	Wörlitz	33	12	2875	Augsburg	183
97	291	Hamburg	40	13	3280	Aachen	108
98	342	Darmstadt	45	14	3199	(Kriegsausbruch)	
99	368	Dresden	50	15	3187	Frankfurt a. O.	54
1900	427	Karlsruhe	60	16	3211	Trier	73
1	475	München	40	17	3390	Berlin (25j. Jubiläum)	136
2	504	Hannover	60	18	3550	Frankfurt a. M.	123
3	680	Breslau	50	19	3678	Eberswalde	123
4	841	Düsseldorf	45	1920	3931	Braunschweig	220
5	1018	Konstanz	55	21	4265	Heidelberg	235
6	1225	Oldenburg	75	22	4815	Königsberg i. Pr.	246
7	1530	Stralsund	148	23	5800	Gotha	231

Für spätere Jahrestage eignen sich folgende Orte, in deren Nähe sich große dendrologische Sehenswürdigkeiten befinden:

Westen	Osten	Norden	Süden	Mitte
Köln	Bromberg	Rostock	Passau	Dessau
Kleve	Beuthen	Schwerin	Stuttgart	Guben
Dortmund	Liegnitz	Stettin	Nürnberg	Magdeburg

Für 1925 hat der Vorstand vorläufig **Altona** in Aussicht genommen. 1897 tagte die DDG. in Hamburg, besichtigte damals aber nur den Ohlsdorfer Friedhof Friedrichsruh und die Baumschule von *Peter Smith* in Bergedorf. — Da seit Gründung der Gesellschaft der Grundgedanke befolgt wurde, eine einmal als Tagungsort benutzte Stadt nicht ein zweites Mal in derselben Eigenschaft aufzusuchen, so wäre als Standquartier nicht Hamburg, sondern Altona zu wählen. Auf Grund dieser Aussicht hat sich bereits dort aus den Herren *Tutenberg*, *Fitschen*, von *Ehren* und *Carl Ansoerge*, ein Ausschuß gebildet, der sich dieses Jahrestages ganz besonders annehmen will. Von seiten der Stadt Altona, Oberbürgermeister *Schnackenburg*, liegt eine freundliche Einladung vor.

Programmmäßige Ausflüge: Parks der Elbchaussee, Volksgarten, Hamburger botanischer Garten, Ahrensburg mit Groß Hansdorf, Ohlsdorf, Friedrichsruh, Halstenbek mit seinen Forstbaumschulen. Mögliche Nebenausflüge: Helgoland und Sylt, Lübeck und Kiel, sowie der Naturschutzpark Wilseder Berg in der Lüneburger Heide. Die Jahresversammlung in Münster wird darüber zu beschließen haben.

Es wird um gütige Mitteilung (Postkarte) gebeten, ob sich an der Bahnstrecke Hagenow-Hamburg außer Friedrichsruh vielleicht noch andere besuchenswerte Parks oder Forsten mit zahlreichen Exoten befinden (Besitzer? Ungefähre Entfernung von welcher Bahnstation?).

Die **Kassenrechnung 1922—23** wurde vom geschäftsführenden Präsidenten den beiden rechnungsprüfenden Ausschußmitgliedern, Herren *Herre* und *Kirchner* übersandt und in Ordnung befunden. Sie liegt bei der Jahresversammlung zu jedermanns Prüfung aus. Das Vermögen der Gesellschaft beläuft sich Anfang Juli auf 6531 M (Friedenswährung, unter Berücksichtigung der Indexziffer vom 4. Juli).

Der Jahresbeitrag für 1923, der auf 50 M sowie 100 M Portogeld angesetzt war, mußte durch eine Umlage von 3000 M erhöht werden. Da dieser Betrag nach heutigen Verhältnissen ein äußerst geringer ist, so wurde er von den meisten Mitgliedern willig entrichtet.

Die Erfahrungen dieses Jahres haben gezeigt, daß eine Festsetzung des Jahresbeitrages schon bei der Jahresversammlung, also ein halbes Jahr vorher, durch die Valutaschwankungen beim allerbesten Willen unmöglich ist. Es wird daher beantragt, wenn bis 1. Januar keine wertbeständige Währung eingeführt ist, die jeweilige Buchhändlerschlüsselzahl in Papiermark als Jahresbeitrag festzusetzen, hierbei die Leitung jedoch zu ermächtigen, diese Summe dem Bedarf entsprechend auf das äußerst Notwendige herabzusetzen.

Ist bis Beginn 1924 eine wertbeständige Goldmark wieder eingeführt, so zahlen die einheimischen Mitglieder, wie vor dem Kriege, 5 Goldmark, die ausländischen mit dem hohen Auslandsporto 8 Goldmark. Sollte die neue Währung abermals entwertet werden, so soll sich der Jahresbeitrag auf $1\frac{1}{4}$ U.S.A. Dollar stellen.

Ferner wird vorgeschlagen zu bestimmen, daß säumige Zahler jährlich vom 1. März ab für jeden weiteren Monat der Zögerung je 1 Goldmark weiter zuzahlen haben.

Lebenslängliche Mitgliedschaft.

So lange nicht eine endliche Stabilisierung der Mark eingetreten ist, können Meldungen als lebenslängliche Mitglieder vorläufig nicht mehr angenommen werden, da hierdurch die Gesellschaft bei erneutem Sinken des Markwertes zu außerordentlichem geldlichen Schaden käme.

Zahlungsfehler.

1. Auf zahlreichen Zaklartenabschnitten ist Name und Adresse des Absenders überhaupt vergessen!

2. Auf vielen Abschnitten steht nicht der Name des Mitglieds, sondern »Rentamt« oder »Gutsverwaltung«.

In beiden Fällen läßt sich der Absender, wenn überhaupt, nur durch jetzt äußerst kostspieligen Briefwechsel mit den betreffenden Postämtern oder den betreffenden Verwaltungen feststellen, dessen Unkosten wir erbitten müssen.

3. Sehr viele Mitglieder senden die Geldscheine brieflich, statt mit Postzahlkarte an unser Konto 595 Berlin. Dadurch erwachsen dem Absender unnütze höhere Porto- und Papierkosten und unserer Geschäftsleitung eine ganz zwecklose Mehrarbeit!

4. Auf dem im Juni versandten Sommerprogramm war eine durch die so üblen Verhältnisse leider nötige Umlage ausgeschrieben. Dies haben sehr viele Mitglieder übersehen und geglaubt, als sie wegen der Umlage gemahnt wurden, dies geschehe wegen des von ihnen schon im Januar bezahlten eigentlichen Jahresbeitrages. Die verehrten Mitglieder, die aus diesem Irrtum heraus die Zahlung der Umlage ablehnten oder unterließen, werden dringend gebeten, diese so geringe Nachzahlung (3 Goldmark) gütigst umgehend zu leisten. Erst dann sind wir in der Lage, ihnen das Jahrbuch für 1924 nachträglich senden zu können.

Geldspenden.

Eine außerordentlich große Zahl von Mitgliedern hat der allgemeinen Entwertung Rechnung getragen und den nötigen Umlagebeitrag in sehr zahlreichen Fällen sogar um das Vielfache erhöht. Die Zahl dieser gütigen, opferwilligen, besonderen Gönner der DDG. ist eine so große (mehrere Hundert!), so daß ein namentliches Verzeichnis viele Druckseiten füllen würde. Diese freigebigen, uns so wohlwollenden Geber mögen uns daher gütig und freundlich verzeihen, wenn wir diese außerordentlich lange und umfangreiche Liste im Jahrbuche nicht abdrucken

können. Es ist jedem einzelnen schon brieflich gedankt worden und dieser unser tiefgefühlteste Dank sei an dieser Stelle auf das herzlichste wiederholt! Wir werden diesen treuen Helfern in der Not ihre werktätige Mithilfe niemals vergessen!

Bei kleineren, aber deshalb nicht etwa weniger willkommenen Spenden, die durch das enorme Dankporto sehr verkleinert worden wären, unterblieb der Dank, der hiermit auf diesem Wege nachgeholt wird.

Auch von den ausländischen Mitgliedern haben etliche die Summe der erbetenen 10 Goldmark durch freiwillige Sendung noch weit überschritten, eingedenk der Tatsache, daß sie die ganzen letzten Jahre nur wenige Pfennige zahlten und die Kosten fast ausschließlich von den deutschen Mitgliedern getragen werden mußten. Durch diese teilweise ganz außerordentlichen Spenden ist uns in ganz hervorragender Weise geholfen worden und überhaupt erst ermöglicht, das diesjährige Jahrbuch in alter Form herauszubringen. Diesen treuen Mitgliedern aus aller Herren Länder, deren so gezeigtes Wohlwollen wir im höchsten Maße zu würdigen verstehen, sei auch an dieser Stelle unser größter und herzlichster Dank ausgesprochen. Ihre Absicht, durch ihre weitgehende Unterstützung die Wissenschaft eines zu Boden getretenen Volkes nicht untergehen zu lassen, haben sie, soweit es die DDG. anbetrifft, voll erreicht, und das soll ihnen unvergessen bleiben.

Auch von den lebenslänglichen Mitgliedern haben eine große Anzahl bedeutende und hohe Nachzahlungen gemacht; auch zu ihnen wendet sich unser lebhaftestes Dankgefühl!

Reichsbeihilfen vom Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft wurden im laufenden Geschäftsjahre dreimal gewährt: 5000 M, 10000 M und im Juli 30000 M. Wir verdanken dies außerordentliche Wohlwollen des Ministeriums den Befürwortungen und Vorträgen unseres Ausschußmitgliedes, des Herrn Ministerialdirektors Dr. *Kahl*. Ihm und dem Ministerium sei auch an dieser Stelle unser wärmster, tiefgefühltester Dank ausgesprochen.

Dank hat die DDG. überaus vielen Gönnern und Freunden abzustatten.
Neue Mitglieder wurden sehr zahlreich geworben.

- 1 neues Mitglied meldeten 177 Herren.
- 2 neue Mitglieder meldeten 70 Herren.
- 3 neue Mitglieder meldeten 28 Herren.
- 4 neue Mitglieder meldeten die Herren:

Blumberg, Warendorf.

Buettner, Schönsee.

Gernert, Proskau.

Göbel, Hamburg.

Goerth, Proskau.

Frhr. v. Grunelius, Stöckach.

Grzimek, Oberglogau.

Frhr. v. Heereman, Surenburg.

Kästner, Ottendorf.

Kützing, Neu-Rössen.

Künanz, Hungen.

Meyer, Fr., Hamburg.

Moersch, Krefeld.

Oelze, Magdeburg.

Pagenkopf, Alt-Sarnow.

Ristow, Stettin.

Scharf, Breslau.

Sieg, Köstritz.

von Trotha, Collenberg.

Wagler, Neukölln.

Weigelt, Erfurt.

Wilke, Kulm.

Weyde, Proskau.

- 5 neue Mitglieder:

Goetze, Stropfen.

Hóralek, Lichterfelde.

Jelitto, Lübeck.

Graf v. Kleist-Retzow, Gr. Tychow.

Moeller, Tangstedt.

Scheerer, Pirmasens.

Schulz, Chemnitz.

Weise, Neufeld.

Winkler, Köln-Höhenberg.

Zahn, Erlangen.

Zitz, Berlin.

Zwetzky, Köln-Mauenheim.

6 neue Mitglieder:

Böker, Duisburg.
Frhr. v. Gregory, München.
Herberg, Potsdam.
Holzer, Blankenburg.
Koch, Berlin-Baumschulenweg.

7 neue Mitglieder:

Großkopf, Ilmenau.
Tutenberg, Altona.

8 neue Mitglieder:

Liese, Eberswalde.
Molzen, Leipzig-Reudnitz.
Steinberg, Hohenstein.
Wehrhahn, Proskau.

9 neue Mitglieder:

von Glasow, A., Balga.
Kleeblatt, Wittlaer.
Redslob, Erbenhausen.
Starke, Dresden.

10 neue Mitglieder:

Gunder, Bochum.
Plock, Sechserben.

11 neue Mitglieder:

Bernhard, Berlin.
Jentsch, Leipzig.

12 neue Mitglieder:

Micko, Köstritz.
Frhr. v. Minnigerode, L., Silkerode.
Peirsson, Kristianstad.

14 neue Mitglieder:

Just, Zembowitz.

15 neue Mitglieder:

Loth, Oranienburg.

17 neue Mitglieder:

Müller, H., Langsur.

18 neue Mitglieder:

Schubert, Abano.
Wienker, Recklinghausen.

20 neue Mitglieder:

Glogau, Geisenheim.

25 neue Mitglieder:

Hahn, Bornim.

26 neue Mitglieder:

Merzenich, Köln.

Nachstehend die Liste der Mitglieder, die seit ihrer Angehörigkeit zur DDG. mehr als 20 neue Mitglieder geworben haben. Sollte diese Liste nicht vollständig sein, oder die angegebenen Zahlen nicht zutreffen, so würde der Vorsitzende für eine recht baldige Benachrichtigung bzw. Vervollständigung sehr dankbar sein.

<i>Köhler</i> , Homburg v. d. Höhe	20	<i>Langer</i> , Helmstedt	35
<i>Glogau</i> , Geisenheim	21	<i>Frenkel</i> , Berlin	36
<i>Leman</i> , Arntowo	21	<i>von Oheimb</i> , Woislowitz	42
<i>Hahn</i> , Bornim	25	<i>Eyb</i> , Zürich	46
<i>von Klitzing</i> , Dieckow	26	<i>Weiß</i> , Berlin	57
<i>Merzenich</i> , Köln	26	<i>Frhr. v. Minnigerode, L.</i> , Silkerode .	74
<i>Frau von Scholten</i> , Wiesbaden	27	<i>Steinberg</i> , Hohenstein	75
<i>Loth</i> , Oranienburg	31	<i>Peters</i> , Lübeck †	235
<i>Graf v. Wilamowitz</i> , Gadow	34	<i>von Glasow, A.</i> , Balga	245

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Jahrestages haben sich außerordentlich um uns verdient gemacht:

<i>von Bassewitz</i> , Staatsminister, Gotha.	<i>Matthes</i> , Oberforstmeister, Eisenach.
<i>Bathe</i> , Forstmeister, Erfurt.	<i>Pée</i> , Stadtgärtner, Gotha.
<i>Bause</i> , Schloßgärtner, Reinhardtsbrunn.	<i>Rödiger</i> , Rosenschulen, Langensalza.
<i>Benary</i> , Gartenbau, Erfurt.	<i>Rost</i> , Gastwirt, Gotha.
<i>Bergfeld</i> , Garteninspektor, Eisenach.	<i>Runnebaum</i> , Oberförster, Erfurt.
<i>Frhr. von Berlepsch</i> , Burg Seebach.	<i>Scheffler</i> , Oberbürgermeister, Gotha.
<i>Bornmüller</i> , Prof. Weimar.	<i>Skell</i> , Hofgärtner, Weimar.
<i>Gothe</i> , Oberförster, Gräfenonna.	<i>Steinmeyer</i> , Studienrat, Gotha.
<i>Lichtenecker</i> , Oberhofgärtner, Gotha.	<i>Storch</i> , Kanzleirat, Gotha.

Allen diesen gütigen und hilfreichen Herren, denen das schöne Gelingen unseres Jahrestages zu danken ist, sei hiermit unser allerherzlichster Dank ausgesprochen. Ganz besonders danken wir Herrn Oberbürgermeister *Scheffler*, der sich in ganz hervorragender Weise aller Einzelheiten in Gotha persönlich angenommen hatte, den Vorsitzenden während der ganzen Zeit als Gast der Stadt zu völlig freiem Aufenthalt einlud und hierdurch der DDG. ganz außerordentlich nützte. Es wird dies der so gastlichen Stadt unvergessen bleiben.

Photographien spendeten die Herren:

<i>Hahn</i> , Bornim	3	<i>Schellack</i> , Weinburg	2
<i>Heiler</i> , München	5	<i>Siehe</i> , Freiburg i. B.	8
<i>Herberg</i> , Potsdam	1	<i>Springer</i> , Harlem	1
<i>Kammeyer</i> , Stroppen	4	<i>Suringar</i> , Wageningen	1
<i>Merzenich</i> , Köln	9	<i>Wienker</i> , Recklinghausen	1
<i>Nohl</i> , Mainau	2	<i>Uphof</i> , Orlando, Florida	5

Mehrere ältere Jahrbücher sind trotz der jetzt entsprechend erhöhten Preise zum Teil vollständig ausverkauft. So können die Jahrgänge 1892—98, 1906—13 und 1920 überhaupt nicht mehr geliefert werden. Ein Neudruck ist bei den jetzigen Herstellungskosten vorläufig leider ausgeschlossen.

Der Gesamt-Index für 1892—1920 kann vorläufig aus demselben Grunde noch nicht gedruckt werden. Die vor 2 Jahren gemachte Subskription zu 20 M wird hiermit annulliert.

Sollte der Druck im nächsten Jahre möglich werden, so wird das so nützliche und hochinteressante Werk den Mitgliedern zum freiwilligen Ankauf angezeigt werden.

Pflanzenbestände der DDG. gibt es nicht. Aus zahllosen Anfragen, Bestellungen usw. geht der immer wiederkehrende Irrtum hervor, die DDG. hätte eine Baumschule, einen Pflanzgarten oder dergl. Dies ist nicht der Fall. Früher, als es noch möglich war, Samen zu verteilen, hatte jeder Samenempfänger die Hälfte der erzeugten Pflanzen kostenlos zurückzugeben. Diese wurden dann direkt der Verpackungsstelle zugesandt und von dort den Bewerbern übermittelt. Die DDG. besitzt also überhaupt keine Pflanzenbestände.

Die frühere kostenlose Verteilung von Samen war nur dadurch möglich, daß die Gesellschaft einen großen Teil, wenigstens die Hälfte, der daraus erzeugten Pflanzen ebenso kostenlos zur Verteilung unter den Mitgliedern wieder zurück erhielt. Diese Pflanzenverteilung ist jedoch bei der jetzigen Mitglieder-Anzahl unmöglich geworden. An der Zusammenstellung der tausenden (einzeln völlig verschiedenen) Bestellungen würde monatelang zu arbeiten sein. Zur Pflege der an die Sammelstelle gelangenden Pflanzen, ihre Sortierung, ihre Verteilung auf sicher mindestens 2000 Pakete, von denen jedes einzelne anders zusammengestellt werden muß, Etikettierung, Verpackung und Versendung würde ein Heer von Angestellten gehören, wie es eine Baumschule mit 2000 Jahresbestellungen benötigen würde. Eine solche Verteilung ist daher der DDG. mit ihrem Wachsen technisch unmöglich geworden.

Der Verkauf von Samen an die Mitglieder an Stelle der früheren kostenlosen Verteilung würde uns in einen sehr übel empfundenen Wettbewerb mit dem berufsmaßigen Samenhandel bringen und Konflikte herbeiführen, die durchaus vermieden werden müssen.

Vorzügliche und durchaus preiswerte Bezugsquellen für seltene ausländische Forstpflanzen und Forstsamen werden jederzeit bereitwilligst mitgeteilt. Wir weisen auf unseren Annoncenteil.

Samen selbst zu ernten.

Die Mitglieder werden eindringlich darauf hingewiesen, daß sie den etwa vorhandenen Samen ihrer eigenen Exoten sorgfältigst sammeln und aussäen lassen. Es ist dringend nötig, daß diese, für Deutschland jetzt so wichtigen und nützlichen Werte nicht ungenützt verkommen. Was man nicht selbst aussäen kann oder will, werden die forstlichen Versuchsanstalten (Eberswalde, Braunschweig, Stuttgart, Freiburg, Grafath u. a.) oder die Samenhandlungen aufs bereitwilligste käuflich erwerben.]

Silva-Tarouca, Kulturhandbücher. Bestellung nicht bei uns, sondern direkt beim Verlage *G. Freytag* in Leipzig unter Angabe der Mitgliedschaft der DDG.

Adressen-Änderungen sind stets mitzuteilen. Die jetzt sehr hohen Portokosten, die durch Nachforschungen und dann nochmalige Sendung des Jahrbuches entstehen, müssen von dem betreffenden Mitgliede getragen werden.

Antwort-Porto. Anfragen und sonstige Mitteilungen können bei den jetzigen enormen Portokosten nur dann beantwortet werden, wenn das vollständige Rückporto der Anfrage beigelegt ist. Hiermit bitten wir, ein etwaiges Ausbleiben einer Antwort gütigst zu erklären und zu entschuldigen.

Wendisch-Wilmersdorf (Post: Thyrow), den 10. Dezember 1923.

Der geschäftsführende Präsident:

Dr. Fritz Graf von Schwerin.

65 Unauffindbare Mitglieder.

Postvermerk: Unbekannt verzogen!

Kundige werden dringend gebeten, uns mit Postkarte die jetzige Adresse dieser Vermißten mitzuteilen.

- Anderlind, O. V.*, Dr. phil., Weimar, Paulinenstr. 15.
Beck, Paul, Rgtsb., Mechau b. Gr. Wartenberg, O.-S.
Behrens, Erwin, Fabrikbes., Berlin W. 15, Pariser Str. 33.
Fl. Berendt, M., Hamburg-Wexstr. 21.
Biedermann, Paul, Direktor, Lodz, Placowa 19, Polen.
Börner, Franz, Gartenbeamter d. Biol. Reichsanstalt, Berlin-Steglitz.
Bormann, Hermann, Gärtner, i Fa. *Ruhlmann*, Marquardt b. Potsdam.
von Borstell, Rittmstr. a. D., Stolp i. Pomm., Friedrichstr. 52.
Brandenburg, Dr. med., *Schwiebus*, Bahnhofstr. 4.
Budinski, M., Obergärtner, Oppeln O.-S., Adalbertstr. 5.
Camp, Rgtsb., Döberitz b. Brotzen, Kr. Köslin.
Diebel, C., Gartenbautechn., Dresden A. 24, Bergstr. 66.
Dotschel, Gutsb., Grewingsburg b. Neuwuhrow.
Flamm, Walter, Gartentechniker, Brieg, Bez. Breslau, Breslauerstr. 15.
Gerlach, Otto, Gärtner, p. Adr. *Voigt*, Rellingen i. Holst., Markt.
Giemsch, Günther, Gärtner, Leipzig, Frankfurterstr. 18.
Fl. von Glehn, Doris, Obergärtnerin, Kalberwisch (angebl. Brasilien).
Hägeler, Ernst, Gärtner, Zürich I, Neumarkt 5, Schweiz.
Hildebrand, Karl, Gutsb., Kleschewo b. Deutschek.
Hüntel, Geh. Reg.- u. Forstrat, Coblenz, Kurfürstenstr. 44 II.
Hundeiker, Gutsverwalter, Gramshof b. Baldenburg, Ostrp.
Husarkowski, Herm., Gärtner, Sparrenfelde b. Stettin.

- Fril. *Ick, Annie*, Zoppot, Johannisstr. 4.
Illhardt, Bernhard, Geisenheim a. Rh., Kirchstr. 10.
Ismael, Karl, Gart.-Techn., Geisenheim a. Rh., Lehranstalt.
von Jena, Major, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 18/19.
Jockwich, Max, Berlin-Buchholz, Bucherstr. 4.
Karpf, Fritz, Gärtner, Goldbach-Küßnacht b. Zürich, Schweiz.
Krüger, Arthur, Gartentechniker, Solingen, Friedrichstr. 54.
Labahn, Gotthold, Landschaftsgärtner, Prieros, Mark.
Lange, Hermann, Gärtner, Kühnerburg b. Bitburg, Bez. Trier.
Lange, Walter, Gartentechniker, Geisenheim a. Rh., Lehranstalt.
Lassen, Forstreferendar, Schloß Rückers b. Reinerz i. Schles.
Liesges, Herm., Gartenbautechn., Geisenheim a. Rh., Weberstr. 2.
von Loehr, Geh.-Legationsrat, Berlin-Wilmersdorf, Brandenburg. Str. 42.
Lotter, Jos., Gut Räbel bei Werben a. Elbe.
Malsbenden, Willy, Obergärtner, Geich b. Zülpich, Kr. Düren.
 Baronin *von Manteuffel, J.*, Zirau b. Hasenpöth, Kurland.
 Baron *von Manteuffel, Karl*, Berlin-Wilmersdorf, früher Katzdangen b. Hasenpöth.
 Frhr. *von Mirbach, Max*, Landrat, Saarb., Bez. Trier.
Mohr, Bruno, Gartentechniker, Wiesegrade b. Allerheiligen.
Moritz, H., Oberförster, Stettin, Moltkestr. 11.
Müller, F. W., Oberförster, Neuenkrug b. Pasewalk.
Nobis, Fritz, Obergärtner, Ahrensburg i. Holst.
Nothmann, Bankdir., Beuthen, O.-S.
Orland, Rgtsb., Staren b. Podrusen, Kr. Wirsitz.
von Plehn, J., Oberlt. a. D., Forken b. Fischhausen.
Plesch, Hugo, Köln-Nippes, Schwerinstr. 13.
Reuter, A., Niederwalluf (Rheingau), Schiersteinerstr..
Richli, E., Obergärtner, Nyon, Villa Tatiana, Schweiz.
Rodenwaldt, Prof. Dr., Keplin b. Tüchel (früher Grunewald).
Rösler, E., Berlin-Dahlem, Botan. Mus.
Scholz, Sylvester, Gärtner, Breslau 16, Finkenweg 10, I.
Schrader, Hans, Gartentechn., Hahnenmoor b. Hohne, Kr. Celle.
Schröter, Friedr., Wernrode b. Wolframshausen.
Schwender, Ernst, Frankfurt a. M., Humboldtstr. 8 I.
 Fril. *Schwetas, Charlotte*, Meererbusch (angebl. Amerika).
Steinhoff, Karl, Gartentechn., Geisenheim a. Rh., Lehranstalt.
Strauß, Oberförster, Eberswalde, dann Limburg a. Lahn.
Streil, Jos., Gärtner, Bielau, Kr. Neisse.
Stutschmann, Alfred, Gärtner, Lübbenau, Bergstr. 12.
Sydler, Leopold, Obergärtner, Zürich VIII, Forchstr. 201, Schweiz.
Theis, Nic., Gärtner, Cosel, Bez. Trier.
Wendt, H., Gärtner, Gutshof Schwanheide, Meckl.
Wolff, Kurt, Gartentechn., Einsiedel b. Chemnitz.

Gesuche.

Bücher-Kaufgesuch. Die DDG. sucht zu kaufen *Dippel*, Laubholzkunde, sowie alte Jahrgänge der Umschau (Frankfurt a. M., Bechhold), möglichst gebunden, antiquarisch, billigst. Angebote erbeten.

Die Beschaffung der völlig vergriffenen älteren Jahrgänge der »Mitt. d. DDG.« kann die Leitung der Gesellschaft nicht übernehmen. Es wird anheimgestellt, sich direkt an die Hinterbliebenen der verstorbenen Mitglieder zu wenden, deren Namen alljährlich im Geschäftsbericht zu finden sind.

Bestellung der *Silva-Tarouca*-Bücher nicht bei uns, sondern direkt beim Verlage *G. Freytag* in Leipzig unter Angabe der Mitgliedschaft der DDG.

Douglasfichten-Samen. Die Leitung der DDG. bittet baldtunlichst um briefliche Mitteilung seitens der Samenhandlungen über die Möglichkeit, im Frühjahr Douglasfichten-Samen zu liefern unter Angabe der Menge, des Preises und der sicheren Provenienz. Es liegen zahlreiche Anfragen darüber vor.

Populus robusta. Herr *Schwinges*, Rittergut Grittern bei Hückelhoven, Rheinland, erbitet Mitteilung über Erfahrungen mit diesem Pappelbestand und Bezugsquellen von Stecklingen davon.

Forstanbau von Sequoia gigantea und Cedrus atlantica. Es soll der Versuch eines forstmäßigen Anbaues dieser Koniferen im Großen gemacht werden auf klimatisch geeigneten in sich abgeschlossenen Geländegebieten. Wünschenswert wäre fließendes das Gebiet durchströmendes Wasser oder Meeresnähe. Aus Gründen der Abgeschlossenheit wäre auch der Erwerb einer kleineren Insel durchaus geeignet. Bei ungefähigem Gelingen des Ganzen ist in einem späteren Jahrzehnt die Errichtung eines Pflanzenforschungs-Institutes für neue Nutzpflanzenzüchtung als Mittelpunkt des Ganzen ins Auge gefaßt. Persönlichkeiten, die in der Lage sind, durch Nachweis oder Vermittlung uns zu passendem Land aus Staats- oder Privatbesitz zu verhelfen, werden höflichst um ausführliche Mitteilung gebeten, ebenso solche, die — etwa zusammengeschlossen als »Vereinigung der Zedernfreunde« — an dem Versuch mitzuarbeiten bereit sind, ratend oder tätig helfend; Meldungen an Dr. *Heinrich Jantsch*, Ueberlingen am Bodensee.

Koniferenzapfen. Herr *K. G. Hartwig*, Bremen, Mathilden-Str. 4, erbittet zu anatomischen Studien Zapfen von Pinus-Arten:

albicaulis	cembrodes	Laricio Poiretiana	serotina
arizonica	chihuahuana	mitis	scipioniformis
ayacahuite	Engelmannii	Montezumae	sinensis
Balfourea	edulis	patula	strobiformis
brutia	Gerardiana	Parryana	taeda
canariensis	Henryi	pinaster	teocote
contorta	halepensis	pinex	tuberculata
(nicht Murrayana!)	insignis	ponderosa scop.	Torreyana
Coulteri	inops	pumila	
cembra pygmaea	Lambertiana	pungens	
(nicht nana = pum.)	Laricio Pallasiana	Sabineana	

Holzsammlung. Die hervorragend schöne Sammlung von über 5000 Holzarten unseres verstorbenen Herrn Ingenieurs *Milentz* ist verkäuflich. Anfragen bei der Witwe, Frau M., Berlin NW. 87, Otto-Str. 4.

Samenaustausch. Das Morton-Arboretum in Lisle (Illinois) U. S. A. wünscht mit den Mitgliedern der DDG. in regen Samenaustausch zu treten. Briefe und Sendungen an Herrn *Teuscher* dortselbst.

Samen- und Pflanzenbedarf bitten wir bei unseren Mitgliedern zu decken, deren Anzeigen sich hier nachstehend in unserem Annoncenteil finden. Diese Firmen werden unsere Mitglieder aufs beste bedienen, sind auch stets bereit, selbstgeernteten Gehölzsamen anzukaufen.

Arbeit über Ulmen. Die DDG. wünscht für ihr Jahrbuch von einem Fachbotaniker einen systematischen Aufsatz über die in Deutschland winterharten Ulmen mit allen bekannten Varietäten und Formen. Über letztere stehen Verzeichnisse der Baumschulen zur Verfügung. Autorenhonorar kann nicht gezahlt werden. Es wird gebeten, vor Beginn der Arbeit mit dem Präsidenten in Schriftwechsel zu treten.

Kleine dendrologische Beobachtungen erwünscht zum Abdruck in den »Kl. Mitt.«, vergl. S. 218 dieses Jahrbuches. Blätter möglichst nur einseitig beschrieben.

Westfalen und Rheinprovinz. Herr Forstmeister *Scheffer-Boichhorst*, Velen i. Westf., beabsichtigt auf unserer Jahresversammlung in Münster einen Vortrag über Erfahrungen mit Exoten in diesen beiden Provinzen zu halten, und bittet unsere dort wohnenden Mitglieder um recht baldige möglichst eingehende Mitteilungen darüber.

Stellenvermittlung. Nur auf diesem Wege, nur für Mitglieder und nur unter voller Angabe der Adressen. Anfragen der Reflektanten nur direkt und nicht an die DDG.!

Freie Stellen: Älterer Gartengehilfe, der auch selbständig arbeiten kann, bei *von Willich*, Schloß Caputh bei Potsdam.

Gesuchte Stellen: *Eber*, Köln a. Rh., im Ferkulum 22: Privatgärtnerei, Baumschule, Landschaftsgärtnerei.

Motor-Gartenfräse, wenig gebraucht, besonders für Baumschulen geeignet, verkauft Dr. *Schubart*, Berlin-Charlottenburg, Fredericia-Str. 7.

Aus den Vereinen.

Die »Maatschappij for Tuinbouw en Plantkunde« in Amsterdam feierte Ende September 1923 das Fest ihres 50jährigen Bestehens durch einen internationalen Kongreß und eine große Gartenbau-Ausstellung. Sie hatte den Vorsitzenden der DDG., der ihr Ehrenmitglied ist, mit freier Reise und freiem Aufenthalt hierzu eingeladen, ein so hervorragend großzügiges Entgegenkommen in dieser für uns Deutsche so schwierigen Zeit, daß dieses großartige Anerbieten nicht dankbar genug gewürdigt werden kann. Der Vorsitzende, der im übrigen auch als Vertreter der deutschen Regierung bei dem Kongresse anwesend war, konnte in seinen Ansprachen wiederholt die herzlichsten Glückwünsche der DDG. und seinen Dank aussprechen. — Die Ausstellung war auch dendrologisch vorzüglich beschickt, worunter die Gehölzsammlung (abgeschnittene grüne Zweige) des Botanischen Gartens in Utrecht allein für sich eine große Halle ausfüllte. Es fanden sich hierbei die seltensten chinesischen Gehölze, wie sie *Wilson* und andere China-Forscher gesammelt haben. — Auf mehrtägigen Autofahrten wurden den Kongreßteilnehmern auch die berühmten holländischen Baumschulen in Boskoop, Aalsmeer u. a., sowie eine Anzahl der herr-

lichsten Parke gezeigt, die uns wünschen ließen, daß die Valutaverhältnisse es der DDG. recht bald ermöglichen möchten, einmal einen Jahrestag in Cleve abzuhalten mit daran anschließenden Ausflügen in Holland. — Die Leitung der Maatschappij durch *Jonkher van Tets*, der Aufbau der Ausstellung durch Herrn *Kaufmann*, und die ganze Organisation des Kongresses durch Herrn Dr. *Sirks*, waren geradezu bewundernswürdig und vorbildlich.

»Deutscher Wald«, Bund zur Wehr und Weihe des Waldes. Jahresbeitrag beliebig, je nach Vermögen des Beitretenden. Der Bund will durch Wort und Weise, Buch und Bild, Gesetz und Gabe die Erhaltung des deutschen Waldes erstreben. Anmeldungen beim Vorstand, Hamburg, Haller Platz 1, der ausführliche Drucksachen versendet.

Gesellschaft der Kakteenfreunde, Köln. Dieser Verein wurde kürzlich auf Anregung unseres Mitgliedes, Herrn *Toni Merzenich*, in Köln gegründet, und tritt korporativ der »Deutschen Kakteengesellschaft« bei. Alle Liebhaber von Kakteen und Sukkulenten werden zum Beitritt eingeladen. Geschäftsstelle: Köln, Roon-Str. 61.

Verzeichnis der Abbildungen.

<i>Acer platanoides</i>	T. 7 B	<i>Populus monilifera</i>	T. 3, 4
<i>Araucaria imbricata</i>	T. 5 A	— <i>nigra pyramidalis</i> (Brettwurzeln)	T. 10 A
<i>Cephalanthus occidentalis</i>	T. 1	<i>Quercus pedunculata</i> (Wurzelanlauf)	T. 5 B
<i>Fagus sylvatica</i> (Veredl.-Wulst)	T. 10 B	<i>Sambucus kamtschatica</i>	S. 32, 33
<i>Ilex opaca</i>	T. 8 B	— <i>racemosa</i> (Var.)	S. 32, 33
<i>Leitnera floridana</i>	T. 1	-- — <i>reticulata</i>	S. 28
<i>Nyssa aquatica</i>	T. 1	<i>Taxodium distichum</i>	T. 2 A
<i>Paulownia tomentosa</i>	T. 8 A	— — <i>imbricarium</i>	T. 2 B
<i>Picea excelsa</i>	T. 7 A	<i>Taxus baccata</i>	T. 6 B
— — (Adventivwurzeln)	T. 9	<i>Tilia platyphylla</i>	T. 6 A
<i>Pinus monticola</i>	S. 3	<i>Ulmus campestris goniostelis</i>	S. 241
<i>Populus canadensis</i>	T. 3, 4	— — <i>variegata</i>	S. 184

Druckfehler.

1922	Seite 64	Zeile 22	lies: Ottawa	statt Omaha
	„ 66	„ 23	„ 1910	„ 1920
	„ 240	„ 22	„ Slawonien	„ Skandinavien
	„ 257	„ 11	„ landschaftliche	„ landwirtschaftliche
1923	„ 96	„ 29	„ sie (und) der	„ ihn (und) dem
	„ 189	„ 40	„ Dieck	„ Diek
	„ 244	„ 1	„ mehrere	„ mehreren
	„ 247	„ 38	„ Graebner	„ Graebener
	„ 253	„ 22	„ nondum	„ nodum
	„ 253	„ 1	„ Irwinii	„ Inwinii

Seite 178 Zeile 22 von unten lies: . . . , dessen Trockengewicht ungefähr 2208 kg beträgt, . . . so sind dazu über 4000 kg reine Kohlensäure nötig, die ein Volumen von mehr als 2000 cbm haben . . . eine 20 cm hohe Schicht . . .

Deutsche Dendrologische Gesellschaft.

Geschäftsführender Präsident:

Graf von Schwerin, Fritz, Dr. phil. h. c., Wendisch-Wilmersdorf b. Thyrow (Kr. Teltow).

Vizepräsidenten:

Botanik: *Höfker*, Prof. Dr., Studienrat, Dortmund, Limburger Str. 31.

Forstkunde: *Krulina*, städtischer Forstmeister, Heidelberg.

Gartenbau: *Lauche*, Parkdirektor, Muskau, Lausitz.

Grundbesitz: *von Seydel*, Gosda bei Jessen, Kr. Spremberg.

Ehrenmitglieder:

Beißner, L., Ökonomierat, Wörrstadt, Rheinhessen.

Engler, Dr. A., Geh. Oberregierungsrat, Prof., Berlin-Dahlem, Altenstein Str.

von Forster, Gutsbes., Klingenburg bei Burtenbach, Bayern.

Sargent, C. S., Prof., Dir. des Arnold-Arboretums, Jamaica-Plain (Mass.), U. S. A.

Schwappach, Dr., Geh. Oberregierungsrat, Forstmeister u. Professor, Eberswalde.

Graf v. Silva-Tarouca, Exc., Pruhonic bei Prag (Böhmen).

Korrespondierende Mitglieder:

Jack, John G., Arborikult. u. Dozent, Arnold-Arboretum, Jamaica-Plain (Mass.), U. S. A.

Miyabe, Dr. Kingo, Prof. d. Bot. u. Dir. d. bot. Gartens d. landw. Inst. zu Sapporo, Japan.

Miyoshi, Dr. M., Prof. der Botanik und Direktor des bot. Gartens zu Tokio, Japan.

Rafn, Joh., Waldsamenhändler, Kopenhagen-F., Falkoner Allee 3, Dänemark.

Rehder, Alfred, Assistent am Arnold-Arboretum, Jamaica-Plain (Mass.), U. S. A.

Schneider, Camillo, Schriftleiter der »Gartenschönheit«, Charlottenburg, Bismarck-Str. 19.

Unger, Alfred, Kaufmann, Heidelberg-Schlierbach, Wolfsbrunnen Weg 54.

Wilhelm, Prof. Dr., Wien XIX, Dionysius-Andrassy-Str. 5.

Mitglieder des Ausschusses:

Frhr. von Berlepsch, Burg Seebach.

Bernstiel, Gartenbau, Potsdam.

Bohlen, Focko, Forstbschl. Halstenbek.

Buch, Forstbaumschulen, Halstenbek.

Büttner, Kgl. Garteninspektor, Tharandt.

Dänhardt, Geschäftsführer, Dresden.

Drude, Geh. Hofrat Prof. Dr., Dresden A 16.

Fießer, Hofgärtner, Baden-Baden.

Frhr. von Fürstenberg, Max, Möggingen.

von Glasow, Rgtsbes., Balga.

Gräbener, Hofgartendir., Oberkirch.

Grisson, Rentner, Ahrensburg.

Heins, Forstbaumschulen, Halstenbek.

Hermansen, Forstbaumschul., Halstenbek.

Herre, Hofgärtner, Wörlitz.

Hesse, Kommerzienrat, Weener.

Kahl, Dr. Ministerialrat, Berlin.

Kirchner, Stadtgarteninspektor, Dessau.

Kneiff, Fabrikbes., Nordhausen.

Kienitz, Forstmeister, Freienwalde.

Müller, Baumschulbes., Langsur.

Frhr. v. Minnigerode, Rgtsbes., Silkerode I.

von Oheimb, Rgtsbes. Woislowitz.

Pein (Fa. *H. H. Pein*), Halstenbek.

Purpus, Garteninsp., Darmstadt.

Rebmann, Forstm. a. D., Freiburg i. Br.

Scheidter, Forstmeister, Solln.

Schelle, Garteninsp., Tübingen.

Graf von Schlieffen, Schlieffenberg.

Späth, Dr. H., Berlin-Baumschulenweg.

Steffen, Gartenbaudir., Pillnitz.

Frhr. v. Tubeuf, Professor Dr., München.

Voelcker, Waldsamenhandlung, Großtabarz.

Vofß, Andreas, Botaniker, Retschow.

Wiltmack, Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr., Berlin.

Zeininger, Hofgartendirektor, Proskau.

Rechnungs-Prüfer:

Die Herren *Herre* und *Kirchner* (zugleich im Ausschuß).

Die verehrl. Mitglieder werden dringend gebeten, etwaige Druckfehler oder Änderungen ihrer Adresse jetzt auf dem Abschnitt des anliegenden Postchecks oder später mittelst Karte mitzuteilen.

**Fetter Druck bedeutet: lebenslängliches Mitglied.
Ein vorgesetzter Block ■ bedeutet Auslandporto.**

Mitglieder-Liste 1. Januar 1924.

Anhalt.

Seine Hoheit der Prinz Aribert, Dessau.

Ihre Hoheit die Frau Erbprinzessin Leopold, Dessau, Schloß Georgium.

Bulgarien.

Seine Majestät der Zar Ferdinand, Coburg.

Hohenzollern.

Seine Königliche Hoheit der Fürst Wilhelm, Sigmaringen.

Seine Durchlaucht der Erbprinz Friedrich-Victor, Sigmaringen.

Preußen.

■ *Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Hermine, Schloß Doorn, Holland.*

Seine Königliche Hoheit der Prinz Eitel Friedrich, Potsdam-Wildpark.

Seine Königliche Hoheit der Prinz Friedrich Leopold (Vater), Kl. Glienicke b. Potsdam

Österreich.

Seine Kaiserliche Hoheit der Erzherzog Josef Franz, Budapest, Ungarn, Erzherzogl. Palais.

Oldenburg.

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog Nikolaus, Lehnahn, Holstein.

Reuß.

**Seine Durchlaucht der PRINZ HEINRICH XXXII, Schloß Trebschen
b. Züllichau.**

Seine Durchlaucht der Prinz Heinrich XXXIII, Schloß Serrahn, Mecklenburg.

Sachsen.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Mathilde, Hosterwitz b. Dresden.

Schwarzburg.

Seine Durchlaucht der Fürst Günther, Rudolstadt.

Waldeck.

Seine Erlaucht Graf Adalbert zu Waldeck und Pyrmont, Bergheim, Waldeck.

**Seine Erlaucht GRAF HERMANN ZU WALDECK UND PYRMONT,
Kriegstädt bei Lauchstedt (Kr. Merseburg).**

Mitglieder-Anzahl: 5800.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Schwerin Friedrich [Fritz] Kurt Alexander von

Artikel/Article: [Geschäftsbericht. VII-XXII](#)